

A painter in a grey uniform and cap is suspended on a platform, painting a wall a vibrant orange. The painter is seen from behind, holding a long-handled roller. The background is a light grey wall with large, bold, grey letters of political party abbreviations: 'SPD', 'CDU', 'NKK', 'FDP', 'DKP', and 'GRÜ'. The orange paint is being applied in a thick, textured stroke that partially covers the letters.

FREIE WÄHLER

Heidenheimer Köpfe
ohne Parteienzwang

Die freien Köpfe



Ulrich Grath

51 Jahre
Immobilienwirt (Dipl. VWA)
Mitglied des Gemeinderates

„Kommunalpolitik mit Herz und Vestand' heißt für mich, selbst gute Ideen einbringen und besseren zum Erfolg verhelfen! Für noch mehr Lebensqualität in Heidenheim.“



Ulrike Monz

41 Jahre
Diplom-Ingenieurin Bau (FH)
Mitglied des Gemeinderates

„Nur wer bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, kann Zukunft mitgestalten. Auch, um all die positiven und bereits verwirklichten Ideen in nachhaltige Konzepte zu verwandeln.“



Thomas Potzner

40 Jahre
Kaufmann
Mitglied des Gemeinderates

„Heidenheim hat was! Davon bin ich überzeugt. Deshalb werde ich mich für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger sowie für eine positive Weiterentwicklung unserer Stadt einsetzen.“



Helga Banz

49 Jahre
Assessorin, z. Zt. Hausfrau
Mitglied des Gemeinderates

„Ehrenamtliches Engagement ist für mich unverzichtbar. Daher möchte ich der Stadtverwaltung beratend und kontrollierend zur Seite stehen – für ein lebens- und liebenswertes Heidenheim.“



Klaus Kukla

65 Jahre
Elektrotechnikermeister
Mitglied des Gemeinderates

„Mit dem Ohr bei der Bevölkerung. Das Vernünftige und Machbare mit Mehrheiten verwirklichen. Ohne Parteienzwang gestalten.“



Inge Riemann

55 Jahre
Betriebswirtin (MBA)

„Als Bildungsexpertin trete ich für verbesserte Chancen der Heidenheimer auf dem Arbeitsmarkt ein. Auch ist es mir wichtig, dass in der Lokalpolitik der gesunde Menschenverstand zum Zuge kommt.“



Christof Simon

52 Jahre
Rechtsanwalt

„Heidenheim braucht auch künftig eine Kommunalpolitik ohne Stillstand, aber mit einem besonderen Augenmerk auf die finanziellen Folgen. Deshalb möchte ich meine Erfahrungen im Gemeinderat für meine Heimatstadt einbringen.“



Brigitte Bosch-Klement

51 Jahre
Kommunikations- und Organisationstrainerin

„Bildung sichert Arbeitsplätze und so die Zukunft unserer Stadt. Mein Ziel ist eine Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten für alle und damit die Steigerung der Lebensqualität für Jung und Alt.“



Alexandra Floruß

47 Jahre
Beamtin

„In allen Lebensbereichen nachhaltig förderliche Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu schaffen, liegt mir sehr am Herzen.“



Klaus Weireter

57 Jahre
Diplom-Ingenieur (FH)

„Wichtig ist mir eine transparente Entscheidungsfindung, der aktive Dialog mit den Heidenheimern und eine zukunftssichere Energieversorgung in Bürgerhand. Auch ein Verkehrskonzept, das den Stadtkern entlastet, liegt mir am Herzen.“



Dr. Christian Walz

59 Jahre
Arzt

„Parteiungebunden für kommunale Entscheidungen Verantwortung zu tragen, ist mein Ziel, und dafür setze ich mich gerne ein.“



Ingrid Roth

55 Jahre
Übersetzerin, z. Zt. Hausfrau

„Als Mitarbeiterin der HZ und in verschiedenen Ehrenämtern habe ich die Arbeit der Heidenheimer Stadtverwaltung kennen gelernt. Diese kritisch und konstruktiv zu begleiten, halte ich für eine reizvolle Aufgabe. Mein Schwerpunktthema ist 'Chancengleichheit durch Bildung'.“



Ralf Willuth

47 Jahre
Kfz-Sachverständiger
Prüf-Ingenieur

„Ich finde, Heidenheim hat sich in vielerlei Hinsicht positiv entwickelt, und ich möchte dazu beitragen, dass dieser Weg fortgeführt wird. Ein besonderes Anliegen sind mir dabei die Interessen der Sportvereine.“



Torsten Becker

45 Jahre
Geschäftsführer

„Mir ist einfach die Idee sympathisch, dass wir hier zur Lösung der Probleme nicht Politik aus Berlin brauchen, sondern das, was die Politiker in Berlin mehr bräuchten – gesunden Menschenverstand.“



Oliver Röthel

41 Jahre
Diplom-Kaufmann

„Bei allen Anstrengungen, 'Heidenheim' als Marke zu etablieren darf uns nicht 'die Puste' ausgehen. Als Herausgeber des 'Schloßblick' will ich im Gemeinderat meinen Beitrag dazu leisten.“



Ulrich Wittmann

57 Jahre
Freier Architekt

„Ich möchte im Gemeinderat zur baulichen Entwicklung Heidenheims beitragen. Da ich mich privat gemeinnützig, kulturell und sportlich engagiere, sehe ich auch bei diesen Themen meine Chance, einen wertvollen Beitrag zu leisten.“



Claudio Orsini

44 Jahre
CNC-Dreher

„Ich möchte mich in den Bereichen Sport, Bildung und Freizeit für unsere Jugend und Familien einsetzen.“



Florian Mattern

45 Jahre
Diplom-Ingenieur Bau (FH)

„Mein Ziel ist aktive Kommunalpolitik in Heidenheim ohne Parteizwang. Meine Entscheidung: FREIE WÄHLER!“



Stephanie Grath

37 Jahre
Tierärztin

„Als Tierärztin setze ich mich für die Belange von Haus- und Nutztieren und für Themen ein, die damit zusammenhängen und die Bevölkerung direkt betreffen.“



Andrea Heller-Monz

37 Jahre
Diplom-Betriebswirtin (BA)

„Heidenheim aktiv mitgestalten und damit die lebens- und lebenswerte Zukunft unserer Stadt sichern: Das ist mein Ziel.“



Manfred Willeck

60 Jahre
Konrektor

„Ich kandidiere bei den FREIEN WÄHLERN, weil hier eine sachlich begründete und parteipolitisch unabhängige Kommunalpolitik angestrebt wird.“



Alessa Grath

19 Jahre
Schülerin

„Auch Schüler und Jugendliche brauchen eine Stimme im Gemeinderat!“



Andreas Meurer

49 Jahre
Buchhändler

„Meine Motivation, mich auf kommunalpolitisches Parkett zu begeben, ist, parteiungebunden eigene Ideen für die Zukunft Heidenheims einbringen zu können.“



Andrea Wagner

45 Jahre
Industriekauffrau

„Ich weiß, dass Lebensqualität in einer Stadt ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen ist. Daher möchte ich dazu beitragen, dass sich die Menschen in Heidenheim wohlfühlen und so den Unternehmen erhalten bleiben.“



Matthias Kopp

40 Jahre
Selbstständiger Reprograf

„Sich engagieren und neue Ideen entwickeln, nur das bringt uns voran. Jetzt ist die Zeit für neue Konzepte.“



Werner Kraft

51 Jahre
Schreinermeister

„Heidenheim und Schnaitheim – eine starke Gemeinschaft für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt.“



Reinhold Klausner

49 Jahre
Betriebswirt (Dipl. VWA)

„Ich bin für nachvollziehbare Entscheidungen. Dadurch und durch Offenheit entsteht Vertrauen. Und auf Vertrauen basiert die Lebensqualität in unserer Stadt heute und morgen.“



Wieland Mattern

44 Jahre
Diplom-Ingenieur

„Entscheidungen im Interesse Heidenheims sollten nicht von Parteipolitik beeinflusst werden.“

Großkuchen



Martina Scherible

43 Jahre
Hausfrau

„Als Stadträtin will ich mich um soziale Brennpunkte in der Stadt kümmern und Heidenheim wieder attraktiver für den Zuzug von Arbeitnehmern und jungen Familien machen (neue Industrie und Wohnangebote).“

Großkuchen



Anton Scherible

65 Jahre
Landwirt

„Ganz Heidenheim soll noch attraktiver werden. Speziell der Teilort Großkuchen liegt mir am Herzen!“

Oggenhausen



Dietmar Pawlowski

39 Jahre
Kaufmann

„Ich kandidiere bei den FREIEN WÄHLERN, damit ich nicht im Fluss einer Partei mitgerissen werde, sondern bei jeder Entscheidung individuell mit einem klaren Menschenverstand mitwirken kann.“

Oggenhausen



Hans-Jürgen Linde

57 Jahre
Kaufmann

„Ich möchte mich einfach und ohne Parteizwänge für Heidenheim engagieren. Insbesondere liegt mir das 'kulturelle Heidenheim' am Herzen. Als 'Chef' einer Band, die bei allen öffentlichen Veranstaltungen vertreten ist, bringe ich viel Erfahrung mit.“

FREIE WÄHLER – Keine Partei aber eine starke politische Kraft

Die FREIEN WÄHLER sind keine Partei.

Wir kandidieren weder für den Landtag noch für den Bundestag oder das Europaparlament. **Wir sind Spezialisten für Kommunalpolitik** und damit die sinnvolle Alternative zu den Parteien in der Stadt Heidenheim und anderen kommunalen Parlamenten.

Wir haben kein landesweites Programm, dafür **Sachverstand in vielen Handlungsfeldern**. Wir sind nicht an Vorgaben von „oben“ gebunden, sondern entscheiden **mit Herz und Verstand** für unser Heidenheim.

Wir sind kompetent in Kommunalpolitik. Kompetenz statt Parteibuch – Sachverstand statt Ideologie!

Wir entwickeln selbst gute Ideen und helfen besseren zur Mehrheit.

FREIE WÄHLER

Heidenheimer Köpfe
ohne Partienzwang

Unsere Ideen für morgen!

Heidenheim liegt uns am Herzen. FREIE WÄHLER denken heute engagiert an morgen und wollen im Dialog mit der Bevölkerung mit Herz und Verstand der Zukunft Heidenheims neue Impulse geben.

Wie stellen wir uns das vor?

Eine sparsame und umsichtige Haushaltspolitik zur Schaffung von Spielräumen für eine weitere positive Entwicklung der Stadt.

- Reduzierung der Schulden.
- Obergrenze für Pro-Kopf-Verschuldung festlegen.
- Personalausgaben an die Bevölkerungsentwicklung koppeln.
- Folgekosten beachten.

Durch ein umfassendes und qualifiziertes Stadtentwicklungskonzept die Attraktivität Heidenheims weiter steigern.

- Die Chancen des Ploucquetareals für die Verbesserung des innerstädtischen Angebotes in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnen und Arbeiten nutzen.
- Weitere Sanierungsgebiete mit finanzieller Unterstützung des Landes zur Stadterneuerung ausweisen.
- Verbesserung des Angebotes an Fläche für Wohnungen und Arbeitsplätze.

Den Schlossberg und das Schloss weiter entwickeln.

- Eine echte „Schlossgaststätte“ im Schloss.
- Bessere Anbindung an die Innenstadt durch moderne Aufstieghilfen.

Den Verkehrsentwicklungsplan überprüfen und falls erforderlich korrigieren, damit die Innenstadt leicht erreichbar bleibt und langfristig vom Durchgangsverkehr entlastet wird.

- Über Umgehungsmöglichkeiten nachdenken.
- Den geplanten Tunnel auf den Prüfstand stellen und mögliche Alternativen nochmals sorgfältig gegeneinander abwägen.

Durch konsequente und nachhaltige Standortpolitik für Handel, Gewerbe, Dienstleistungen und Industrie zum Erhalt der vorhandenen und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen.

Den beschlossenen Sportentwicklungsplan konsequent umsetzen.

- Zügiger Bau der 3-Feld-Halle im Stadtzentrum.
- Weitere Halle oder Erweiterung bestehender in Schnaitheim.
- Die Eislaufbahn, unser Erfolgsmodell, soll größer werden.

Heidenheim soll noch familienfreundlicher werden.

- Mit gleichem Tempo weiter bei der Einführung und Umsetzung neuer Konzepte für Kinder und Familien.
- Wir sagen „ja“ zum Haus der Bildung auf dem Ploucquetareal.

Das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot weiter ausbauen.

- Die Stadthalle bringt neue Chancen.
- Im Brenzpark steckt noch viel Potenzial.
- Bestehendes Angebot erhalten – neue Angebote gestalten!

**Stuttgart, Berlin und Brüssel
sind weit, **wir**
machen Kommunalpolitik
für unsere Stadt!**

**FREIE
WÄHLER**

Heidenheimer Köpfe
ohne Parteilzwang

www.freie-waehler-hdh.de